# Reglement Schweizermeisterschaften Agricola 2014

## Einführung

Der Spielverein Ch'piiL organisiert in Absprache mit dem Spielverlag Lookout Games die Schweizermeisterschaften Agricola 2013. Der Anlass findet am Samstag 28. September 2013 um 9:30 Uhr in Lausanne, im grossen Saal des „Centre socioculturel Pôle Sud„ (Jean-Jaques Mercier Strasse 3, 1003 Lausanne) statt.

Die Schweizermeisterschaften sind zusätzlich das Qualifikationsturnier für die Agricola-Weltmeisterschaften, welche von Lookout Games am 9. November 2013 in Wien organisiert werden. Es qualifiziert sich ein Spieler pro 8 Teilnehmer (mit einem Maximum von 4).

## Teilnehmer und Anmeldung

Die Teilnahme ist gratis, es muss aber zwingend eine Anmeldung auf der Webpage www.chpiil.ch/index.php?page=agricola gemacht werden. Das Turnier ist offen für Teilnehmer ab 12 Jahren ; maximale Teilnehmerzahl ist 32. Die Anmeldung ist bis zum 13. September prioritär für in der Schweiz wohnhafte Personen offen. Personen wohnhaft in anderen Ländern können sich auch anmelden, werden bis zum 13. September aber auf die Warteliste für einen Spielplatz gesetzt.

Im Fall der Verhinderung bitten wir um Meldung an den Organisator, damit ein Spieler von der Warteliste nachrücken kann.

## Ablauf und Klassement

Jeder Teilnehmer absolviert 3 Spiele, wenn möglich à 4 Spieler , nach folgendem Zeitplan :

- 9:30: Besammlung
- 10:00: Beginn erste Partie
- 12:30: Mittagspause
- 13:30: Beginn zweite Partie
- 16:30: Beginn dritte Partie
- 19:00: Ende des Turniers, Bekanntgabe der Resultate

Die Tischzuteilung für die erste Partie wird ausgelost. Die Zuteilung für die weiteren Partien erfolgt gemäss Zwischenrangliste (siehe unten), um zu verhindern, dass 2 Spieler mehrmals am gleichen Tisch gegeneinander spielen. Falls letzteres der Fall wäre, würde die Tischzuteilung ausgelost.

Die Sitzreihenfolge und der Startspieler wird für jeden Tisch und für jede Partie ausgelost.

Es wird mit den Kartendecks E, I und K gespielt, wobei einige Karten aus dem Spiel genommen werden (siehe unten).
Die erste Parte wird nach dem System « 3 :1 Tausch » gespielt : Es ist jederzeit erlaubt, 3 beliebige Handkarten abzuwerfen, um dafür wahlweise eine neue Ausbildungskarte oder eine kleine Anschaffungskarte von verdeckten Nachziehstapeln auf die Hand zu ziehen.
Die zweite Partie wird nach dem System «7 aus 10 » gespielt : Zu Beginn erhält jeder Spieler 10 Ausbildungen resp. kleine Anschaffungen, woraus er 7 auswählt und 3 verwirft.
Die 3. Partie beginnt mit einem Draft nach folgenden Regeln : Jeder Spieler erhält 7 Ausbildungen resp. kleine Anschaffungen, wählt 1 Ausbildung resp. kleine Anschaffung und gibt die restlichen Karten seinem Mitspieler

auf der rechten Seite. Dies wird solange wiederholt, bis jeder Spieler 7 Ausbildungen resp. kleine Anschaffungen hat.

Am Ende jeder Partie werden folgende Punkte verteilt

- bei einer Partie mit 4 Spielern : 8 Punkte für den Sieger, 4 Punkte für den 2. Rang, 2 Punkte für den 3. Rang, 0 Punkte für den 4. Rang
- bei einer Partie mit 3 Spielern : 7 Punkte für den Sieger, 3 Punkte für den 2. Rang, 1 Punkt für den 3. Rang

Wenn am Ende einer Partie 2 Spieler gleich viele Siegpunkte erreicht haben, erfolgt die Punkteverteilung für die Ränge folgendermassen : Die Spieler erhalten die Summe der Punkte für ihre Platzierung dividiert durch die Anzahl der Spieler, die gleich viele Punkte erreicht haben. Zusätzlich erhalten die Spieler soviele Punkte zusätzlich wie sie Siegppunkte in Prozent im Vergleich zur Summe der Siegpunkte aller Spieler erreicht haben.
*{Beispiel : In einer Partie mit 3 Spielern erreicht Spieler A 40 Punkte, Spieler B und C erreichen beide je 30 Punkte. →A erhält 7.4 Punkte (7 + (40/(40 + 30 + 30))), Spieler B und C erhalten je 2.3 Punkte}*

Für einen reibungslosen Ablauf sorgen 1 oder 2 Schiedsrichter, welche

- die Spiele überwachen
- regeltechnische Fragen beantworten (aber keine strategischen !)
- die Resultate notieren
- die Spiele beschleunigen, wenn sie zu langsam fortschreiten (siehe unten)

Jede Partie dauert maximal 2h30. Nach 1h30 muss die Partie mindestens in Runde 10 sein, nach 2 Stunden in Runde 13. Ist dies nicht der Fall, wird die Bedenkzeit der Spieler auf 30s limitiert. Bei Überschreiten dieser Zeitlimite muss der betroffene Spieler die erstmögliche Aktion von oben-links ausführen.

Im Falle von Unklarheiten bezüglich der Aussage einer Anschaffung oder Ausbildung, wird das compendium (nur auf englisch) von BoardGameGeek zugezogen.

## Weitere Informationen und Präzisionen

Die Spiele sind in französischer Ausgabe. Es ist jedoch möglich, mit eigenen Karten (selber nach Nummern sortieren und mitbringen) der Decks E, I, und K in anderen Sprachen zu spielen, welche dann gleichzeitig mit den Karten in französischer Sprache ausgespielt werden.

Folgende Karten werden für das Turnier aus den Decks genommen :

Kleine Anschaffungen :

- I 81. Holzhüttenanbau
- K 125. Kehrbesen
- K 138. Schilfhütte

Ausbildungen:

- E 198. Rattenfänger
- I 238. Kämmerer
- I 260. Vorkoster
- K 270. Amme
- K 291. Liebhaber

Das Mittagessen kann auf Wunsch und für einen kleinen finanziellen Beitrag zur Verfügung gestellt werden. Genauere Informationen folgen im September. Nicht-alkoholische Getränke stehen währen des ganzen Tages kostenlos zur Verfügung.

Die Spesen (Reise, Unterkunft…etc.) für die Teilnehmer an den Weltmeisterschaften in Wien müssen selber übernommen werden. Falls ein qualifizierter Spieler nicht an den Weltmeisterschaften teilnehmen kann, muss dies schnellstmöglichst gemeldet werden, damit der nächstbeste Spieler im Klassement seinen Platz erben kann.

Der Anlass soll für die Organisatoren und die Mitspieler ein freudiges Erlebnis werden ! Wir zählen auf die Fairness jedes einzelnen Teilnehmers.

Bei Fragen kontaktieren sie uns per E-mail contact@chpiil.ch oder Telefon 076.514.82.43 (französisch oder englisch)

Der Anlass wird unterstützt von Xénomorphe.

Bei Regeluneinigkeiten gilt das aktuellste französische Reglement.

*(Übersetzung : Elias Bührer)*